



Am Ende wollte auch der Pianist nicht mehr von der Bühne

Mit „Die Erinnerungen von morgen“, stellte Pianist Rainer Bielfeldt im Kleinen Theater in **WAHLSTEDT** sein neues Album vor. Rund 70 Gäste genossen bei diesem Abend der Reihe „Bühne

hautnah“ eine ganz intime Atmosphäre, denn sie saßen zusammen mit dem Künstler auf der Bühne und durften drei Stunden exzellente Livemusik genießen.

Gefühlvolle und tiefgründige

Lieder spielte Bielfeldt an diesem Abend auf dem Flügel des Theaters. Anders als geplant war es ein Soloprogramm. Bielfeldt kam ohne seinen Freund und Kollegen Thomas Keller nach Wahlstedt. Keller hatte krank in Berlin bleiben müssen. Die Titel blieben aber die gleichen. So sang er von seiner Oma Frieda, die ihm immer sagte:

„Dinge, die du heute kannst besorgen, sind die Erinnerungen von morgen.“ Oder: „Ich wollte immer nur ein Sänger sein.“

Bielfeldt, bekannt für herrlich melancholische Lieder, spielte nicht nur das Publikum, sondern auch sich selbst in einen Rausch und wollte nach seinem letzten Song gar nicht mehr von der Büh-

ne. Vier Zugaben und das größte Lob für die Zuschauer („Irgendwann zieh ich hier mal hin“) später, genoss Bielfeldt die anschließende Autogrammstunde mit exklusivem Vorverkauf seines neuen Albums mit seinen Fans, Freunden und Bekannten im Foyer des Theaters.

TEXT UND FOTO: SÖNKE EHLERS